

ADOLF WITZENMANN
PFORZHEIM

Pforzheim, 16. Juli 1902.
Ms 5094/214

Hochw. Herr Baron!

Es ergötze mir sehr, nochmals Ihre
Freundschaft in Aussicht zu nehmen und Sie um
Auskunft zu bitten über einige Punkte, die mir
noch nicht ganz klar sind.

Höchste Cadinspitze: In der Literatur
ist außer der oben Besprechung Börsers mit
Orsolina noch eine andere Besprechung im Jahre 1870
vermerkt, nämlich Wachter-Börsen mit Santo Giordano.
Ihre Besprechung im Jahre 1877 war also die gewisse
„historische“?

Südliche Cadinspitzen: Da Besprechungen
wie „Südtal“ in der Gruppe schon so oft vorkommen:
kommen: „Nordöstliche“, „Nordwestliche“ etc., und
da es gewisse Spitzen gibt, die noch nicht
liegen mögen ist für diese beiden Spitzen der
Name „Gemelli“ = „Zwillinge“ vorzuziehen. — Die von
Ihren bekannten Spitze ist wohl zweifellos die Spitze der

hinden? Auf welcher die Höhe auf ca. 2750 m. Wirt der
Pinnen?

Cima Fragole: Ob Fragole ein Kuppel oder ein
italienischer Künstanen? Im letzteren Fall müsste
das Wort noch Fragole geschrieben werden.

Campanile Antonio-Giovanni: der beste Gipfel
der der westliche Gabel? (Es sind zwei Haupt
mit vom Piano aufgenommenen Bildern mit ein vom Fuß
der Gemelli aufgenommenes Bild (mit bitte Sie jedoch, mir auf
beiden den eigentlichen Gipfelgabel mit den keine Abhängig ist:
bestimmen etwas höhere Gabeln zu bezeichnen.

Orographie des östlichen Theils der Nove-Gruppe: Bis jetzt sehr
unsicher mit mir noch nicht ganz klar. Es erlaubt mir
daher, Sie um Äußerung Ihrer Ansicht zu bitten. — Auf
dem Bild (Anlage 2.) ist ein langer Felsrücken — von
mir als Creste Longa bezeichnet — zu sehen, dessen höchste
Erhebung höher als der Campanile zu sein scheint. Wie
sängen diese zusammen? Bilden sie einen kontinuierlichen
Felskamm oder scheiden sie sich deutlichartig voneinander?
Da ja östlich vom Campanile, zwischen diesem und dem zur
Forcella Grande (bei der Cima Fragole) gehörigen Felskamm,
eine kleine Einsenkung, namentlich ist das letztere an. Gewiss
zu sehen ist es mangelhafter Naturerscheinung wegen auf dem Bild
(Nr. 2.) nicht, doch scheint mir die Linie, die es mit Blaustrich nach-
gezogen habe, die Contur eines weiter vorne liegenden Fels-
kamms zu sein.

Bild Anlage 3.) auffrischend bezugs. übergrasend über Bild 2.)
heller die Spitzen der Campanile Antonio Giovanni unter
der Creta Longa dar. — Anlage 4.) Ihre Aufnahme der Ver-
größerung vom Campoburo aus. — Anlage 5.) & 6.) übereinander
gezeichnet sind von Punkt 2427 m. aufgenommen. —
Anlage 7.) & 8.) sind aufgenommen unter von P. 2427 m. —
Anlage 9.) (Hintergrund vom vorigen Aufnahmepunkt, Anlage 10.) Hintergrund
der Grube di Pogofa, Anlage 11.) auf dem Col di Pian di Manetto
aufgenommen.

Sie haben auf all' diesen Bildern die Hauptpunkte Gipfel
Punkte mit Zahlen bezeichnet.

Als Anlage 12.) habe ich Ihnen eine Kartenskizze, wie
ich sehr meinem Aufsatz in der Zeitschrift beigefügt habe
haben. In dieser ist der östliche Teil der Vergrößerung
vorläufig eingezeichnet. — Als Anlage 13.) habe ich Ihnen
eine kleine Skizze des östlichen Teils, wie er mir nach meiner
eigenen Ansicht der Bilder aufgetragen zu sein scheint.
Auf jeder Seite ist die entsprechende Gipfel-Punkte mit den ent-
sprechenden Zahlen bezeichnet.

Sie werden mir nun freundlich sagen zu wollen, ob Sie
diese Kartenskizze für richtig halten. Möglicherweise ist es mir noch,
dass Campanile Antonio-Giovanni nicht eine Abzweigung der Creta-
Longa-Grube ist, sondern mit dem östlichen gelegenen Gipfel 1. zu-
sammenhängt, dass also mit anderen Worten zwei parallele Fels-
kämme zusammenhängen im östlichen Teil des östlichen, nämlich der
westliche dieser beiden Kämme bis zum Camp. aus. Gior bis Gipfel 1.
unter weiter zum Gipfel 2. gehend, der östliche von der Torcella Grande

aus über Cuska Longa einfuhr. Für kartographische sollte es aber
daß meine Skizze mit den geographischen Verhältnissen übereinstimmt

Sie werden mich zu großem Dank verpflichten, wenn Sie
mir Ihre Ansicht über das Vorhandensein, obwohl es Ihnen irgend
möglich ist, mitteilen wollen. Ich werde nämlich schon in
den nächsten Tagen meine Karten-Skizze von der Wiener
Kartographischen Anstalt zur Korrektur erhalten, und muß
dann die entsprechende Gegend der Neve-Gruppe so rasch als
möglich einfügen. Ich möchte dies jedoch nicht thun, als ich
Ihre Ansicht über die Richtigkeit der Skizze kenne. —

In den Bildern möchte ich bemerken, daß die Ansicht
der Cuska Longa von Süden sehr auffallend erscheint: aus dem
bräunlichen Rücken ist eine spitze Kante hervorgegangen. Ich zweifle
aber nicht, daß Sie meine Meinung, daß es sich hier trotz der
Korrekturen der Form doch um ein mit dem Hauptbau Berg
samtlich, bestimmen werden. Ein ~~Abstieg~~ ~~Abgang~~ ~~Abgang~~ ~~Abgang~~
beim Aufstieg soll es bei Gipfel No. 1. gesehen werden mit
Südaufblick. —

MAGYAR
TUDOMÁNYOS AKADEMIA
KÖNYVTÁRA

Cadin del Neve 2751m : Bergsteiger-Skizze. Führt es
in der Literatur mir zwei Bergsteiger vor. Ein erster
Herr Angerer & Frau, die zweite Herr For. Eckert, beide aus
Michael Innerkofler. Laut Brief mir von einer gewissen Be-
steigung Herr Josef Innerkofler; es scheint dies jedoch für eine
Erkundung. Ihre Besteigung scheint demnach die Witte
genau zu sein. —

Ich hoffe, daß ich Ihnen hier meine vielen Fragen
nicht zu sehr lästig fallen und bitte Sie für deren freundliche
Betreuung im Voraus meinen herzlichsten Dank entgegen-
zunehmen. Mit besten Grüßen
Ihr ergebener Mitarbeiter

Ms 5094 /215

MAGYAR
TUDOMÁNYOS AKADÉMIA
KÖNYVTÁRA

Ms. 1094 / 216

MAGYAR
TUDOMÁNYOS AKADÉMIA
KÖNYVTÁRA





ms 5094 / 27

MAGYAR
TUDOMÁNYOS AKADÉMIA
KÖNYVTÁRA

Castel di St. Jovanna

Castel del Nove

21.

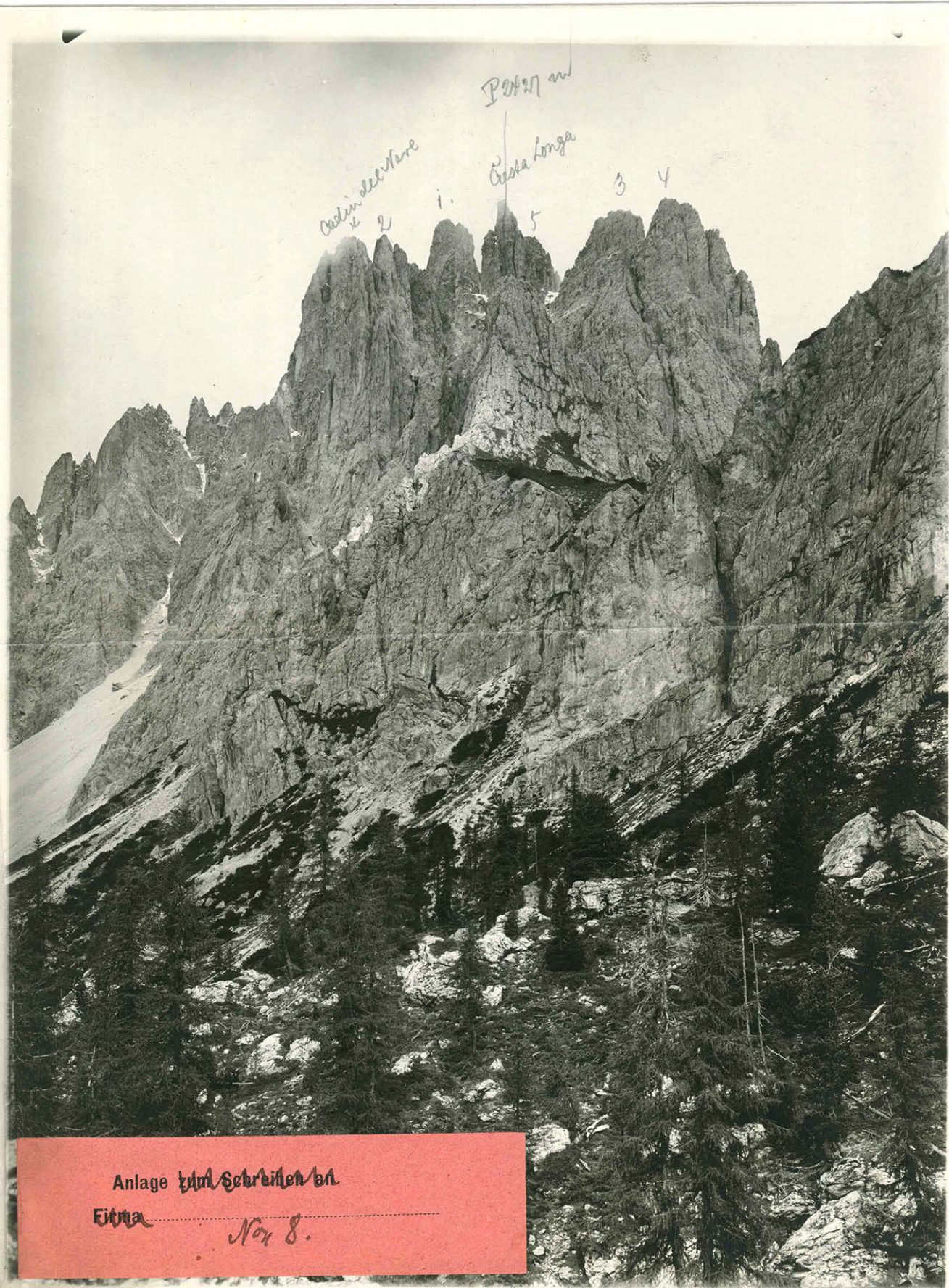
Anlage zum Schreiben an

Firma

Nov. 11

Ms 5094 / 218

MAGYAR
TUDOMÁNYOS AKADÉMIA
KÖNYVTÁRA



Anlage zum Schreiben an
Eitna

Nr. 8.

Ms 5094 / 219

MAGYAR
TUDOMÁNYOS AKADEMIÁ
KÖNYVTÁRA

Anlage *W. Schreiner*
Abb. *N. 9.*

Cedrus del Monte

1. 2

Cresta longa

P. 2427m

3

4



Ms. 5094/220

MAGYAR
TUDOMÁNYOS AKADEMIA
KÖNYVTÁRA

Anlage zum Schreiben an

Wanda

Nov 10.

Cadir
del Jare

1.

Agoda longa 2.

4. ober 3. 2

3. 2447 m.



Ms 1094/221

MAGYAR
TUDOMÁNYOS AKADÉMIA
KÖNYVTÁRA

Anlage ~~zum~~ Schreiben an
Herrn Naß 7.



Ms 2094 / 222

2

< Spitzgrün

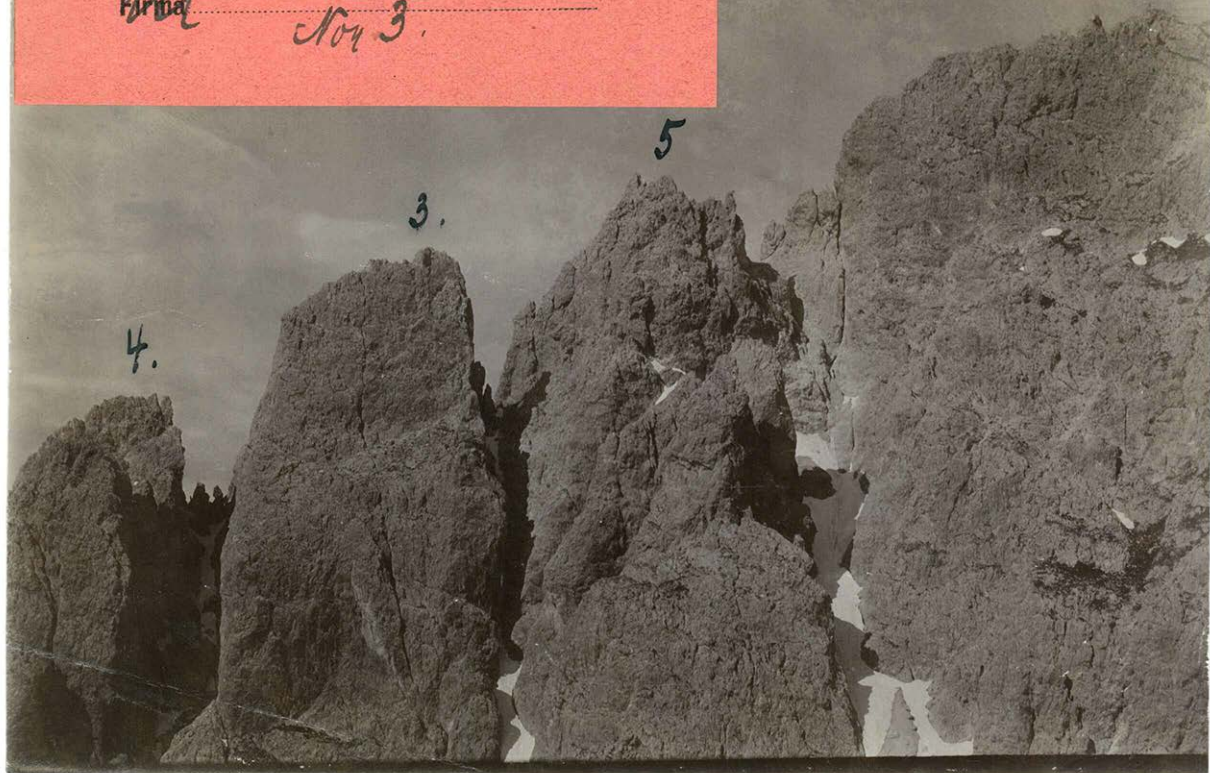
MAGYAR
TUDOMÁNYOS AKADÉMIA
KÖNYVTÁRA

Csányi S. Antónia
v. Spitzgrün

1. i. 1.
Anlage zum ~~Schreiben~~ an

Firma

.....
Nr. 3.



Ms 5094/223

2

← güförmön

MAGYAR
TUDOMÁNYOS AKADEMIA
KÖNYVTÁRA

Cadmus del Vene.

31.

2

Ende des
Jahr

1.

Oberste Longa

← 5

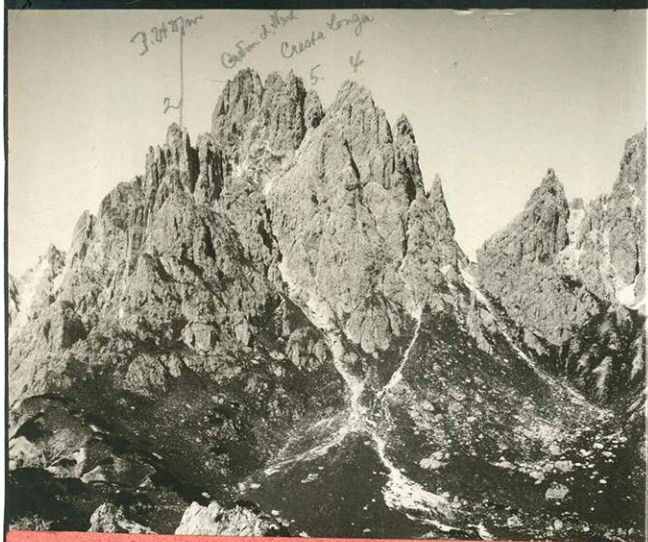
Anlage ~~zum Schreiben an~~

Firma

Nr 5.

Ms 5094/224

MAGYAR
TUDOMÁNYOS AKADÉMIA
KÖNYVTÁRA



Anlage zum Schreienalm

Firmital

No. 4.

Ms 1004/225

Honnun, 1. Oktober 1902.

Hochgehrter Herr Baron !

Es sei mir erlaubt, Ihnen von der Verlags-
anstalt Brückmann - München einen Korrektur-
abzug meiner Aufsätze über die Cadiuspitzen zu senden
zu lassen. Es darf mir noch ein Bissen erlaubt sein,
dieser einer Skizze hinzuzufügen zu wollen.

Zu grossem Dank würden Sie mich verpflich-
ten, wenn Sie mich auf Fehler, die Sie in der Arbeit
finden sollten, freundlich aufmerksam machen woll-
ten. Bei der weit vorgeschrittenen Zeit - die
„Zeitschrift“ befindet sich schon im Druck - muß ich
Sie allerdings bitten, die mir gütigsten Taten
möglichst bald, wenn es irgend geht, noch in dieser
Woche an mich gelangen zu lassen.

Geben Sie mir, Ihnen nochmals herzlich-
sten Dank zu sagen ! Ihr forschungs- und
erhebungs-
M. Brückmann